



INHALT

Weihnachtsgruß	S. 01
Termine	S. 02
Kiezbeirat	
Aktuelles vom Kiezbeirat	S. 02
Konzepte und Projekte	
Umbau Marktplatz	S. 03
Marktpassage	S. 04
Wochenmarkt	S. 04
Umbau Alte Schule	S. 05
<i>fLotte</i> Projekt in Adlershof	S. 06
Vorplanung Dörfeldstraße	S. 07
Rückblick und Ausblick	
Was war... und was kommt...	S. 08

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Treue bedanken, für Ihre zahlreichen Anregungen und Fragen zur Entwicklung der Dörfeldstraße in den kommenden Jahren. Besonders engagiert hat der Kiezbeirat bei den Projekten Marktplatz, Verkehrsplanung Dörfeldstraße und nicht zuletzt bei der Öffentlichkeitsarbeit mitgewirkt. Die gute Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Dörfeldstraße IGD und allen anderen aktiven Gewerbetreibenden möchten wir auch 2019 fortsetzen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir gerne die Dörfeldstraße fit für die zukünftigen Veränderungen machen.

Allen Partnerinnen und Partnern, die uns in den vielen Projekten – Fassadenleitfaden, Imagekampagne, Lieferlogistik, Digitalisierung, Datenschutz, Poetry Slam, Schaufensterwettbewerb u.v.m. – stets mit Rat und Tat zu Seite gestanden haben, sei ebenfalls ein großes Dankeschön gesagt.

Wir wünschen Ihnen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit. Genießen Sie die stillen Momente und freuen sich über die kleinen schönen Dinge des Alltags.

Wir freuen uns auf 2019 und auf unser gemeinsames Handeln für das Aktive Zentrum Dörfeldstraße.

Ihr AZ-Team

WEIHNACHTSGRUSS

DANKE und Gruß zum neuen Jahr!

Liebe Leserinnen und Leser,

ein arbeits- und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Aktuelles vom Kiezbeirat

Ob der Umbau des Marktplatzes, das Beleben der Dörfeldstraße mit mehr Aufenthaltsqualität, die Sanierung der Alten Schule, die verkehrstechnische Situation an der Dörfeldstraße, der Ausbau von BVG-Haltestellen, die Errichtung von Fahrradschutzstreifen aber auch die Schließung der Marktpassage, der Vandalismus im Kiez, die Parkproblematik – all das sind Themen, für die sich der Kiezbeirat engagiert.

Wir sind 15 gewählte Vertreter*innen von Adlershof, die als Interessenvertretung, Sprachrohr, Impulsgeber und Vermittler zwischen Bürger*innen und dem Bezirksamt/ Senat auftreten. Wir sind Interessenvertreter der Bewohner*innen und Anlieger, Gewerbetreibenden, Eigentümer*innen sowie Partner der Verwaltung und begleiten die Maßnahmen des Aktiven Zentrums im Gebiet. Wir beraten das Bezirksamt Treptow-Köpenick bei der Durchführung des Förderprogramms Aktives Zentrum (AZ) innerhalb der Förderkulisse Dörfeldstraße. Zusätzlich möchten wir das Kiezleben fördern. Dazu engagieren wir uns aktiv bei diversen Veranstaltungen, betreiben die Seite www.adlerkiez.de sowie Seiten in den sozialen Netzwerken. Wichtiger Baustein für das Kiezleben ist auch unser Kiezfonds. Jedes Jahr stehen unserem Kiez 10.000€ zur Verfügung, die von Jedem und Jeder beantragt werden können, um unseren Kiez lebenswerter zu gestalten. Dieses Jahr wurden u.a. der Osterbaum, die Fête de la Musique, das Lichtfest und der Martinsabend gefördert.

Aktuell setzen wir uns für folgende Aspekte verstärkt ein:

- Umbau des Marktplatzes in einen attraktiven Ortskern mit einem vandalismusresistenten Wasserspiel und ausreichend altersgerechten Sitzmöglichkeiten
- Implementierung eines kleinen Cafés auf dem Marktplatz
- Ausgleichsmaßnahmen für die Schließung der Marktpassage
- Sicheres Überqueren der Dörfeldstraße durch die Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit und Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone in Höhe des Marktplatzes
- Errichtung einer Fahrradstraße für den Fahrradschnellverkehr.

Möchten Sie mehr erfahren? Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Dann besuchen Sie uns auf adlerkiez.de, bei Facebook „Adlerkiez: Der Kiezbeirat von Adlershof informiert“, bei Instagram „[unser_adlerkiez](https://www.instagram.com/unser_adlerkiez)“ oder schreiben Sie uns eine Email an kontakt@adlerkiez.de. Wir freuen uns auf Sie.

TERMINE

01.12.18 | ab 13.45 Uhr

Weihnachtshaus und -garten | Kulturzentrum Alte Schule Adlershof

05. 12.18

Die Kiezbeiratssitzung entfällt

08.01.19 | 18.30 Uhr

Treffen der AG Öffentlichkeitsarbeit

08.01.19 | 19.00 Uhr

Treffen der Interessengemeinschaft Dörfeldstraße

09.01.19 | 18.30 Uhr

Sitzung des Kiezbeirats | Kulturzentrum Alte Schule | Bürgersaal

8. Kalenderwoche im Februar 2019

Präsentation der Ergebnisse des Schaufensterwettbewerbs

15. Kalenderwoche im April 2019

Osterbaumschmücken

11.05.19

Tag der Städtebauforderung

21.06.19

Fête de la Musique

September 2019

Herbstfest

November 2019

Martinsabend

Dezember 2019

Weihnachtshaus und -garten

Der Kiezbeirat trifft sich regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats um 18:30 Uhr im Bürgersaal, Kulturzentrum Alte Schule, in der Dörfeldstraße 54, 12489 Berlin.

Ihr Kiezbeirat

Umbau Marktplatz

Der Umbau des Marktplatzes von Adlershof ist eine der prägendsten Maßnahmen des Aktiven Zentrums Dörfeldstraße. Im Rahmen eines Gutachterverfahrens wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit das Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten durch eine Fachjury ausgewählt und mit der Planung beauftragt. Der Entwurf wurde anschließend für die Umsetzung detailliert ausgearbeitet. Zu einzelnen Details, wie der Beleuchtung, der möglichen Integration eines zusätzlichen Cafés oder dem Umgang mit dem Regenwasser, stehen noch Entscheidungen über die Lösungsvorschläge aus.

Ein großes Anliegen der Bürger*innen ist die Bereitstellung von Flächen für Außengastronomie auf dem Marktplatz. Deshalb werden die Maße und der mögliche Standort für ein Café in einer Machbarkeitsstudie geprüft. Die Herausforderung besteht darin, eine Lösung mit einer möglichst geringen Flächeninanspruchnahme zu finden, welche gleichzeitig ausreichend Platz für Toiletten, Lager- und Betriebsflächen bietet. Eine zweite Machbarkeitsstudie befasst sich mit dem bestehenden Kiosk und der Möglichkeit, diesen in Richtung Marktplatz zu öffnen und dadurch die Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Marktplatzes zu fördern.

Schwierig gestaltet sich die Berücksichtigung der Auflagen des Landes Berlin für das Regenabwassermanagements.

Nach dem Umbau wird es nicht mehr möglich sein, die bestehende Entwässerungstechnik wie bisher zu nutzen. Stattdessen soll das Regenwasser auf der Fläche des Marktplatzes versickert werden, was umfangreiche Anpassungen der technischen Planungen erfordert. Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und den Berliner Wasserbetrieben werden mögliche Lösungen geprüft.

Der Entwurf für den Umbau sieht vor, dass die Straße „Marktplatz“ zwischen Genossenschaftsstraße und Helbigstraße zugunsten einer höheren Aufenthaltsqualität Teil des neuen Marktplatzes wird. Diese Anpassung der Verkehrsführung ist mit dem Straßen- und Grünflächenamt, dem Fachbereich Tief und der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde abgestimmt. Der Straßenabschnitt wird für den Wochenmarkt und andere Veranstaltungen sowie für Rettungsfahrzeuge weiterhin nutzbar sein. Auch die Erschließung des Verbrauchermarktes EDEKA wurde in die Planungen einbezogen.

Die Ausschreibungen der Bauleistungen werden in 2019 erfolgen. Vor Baubeginn muss jedoch noch eine Lösung für den Umgang mit dem Regenwasser gefunden werden. Der Umbau des Marktplatzes soll in einem Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt werden.



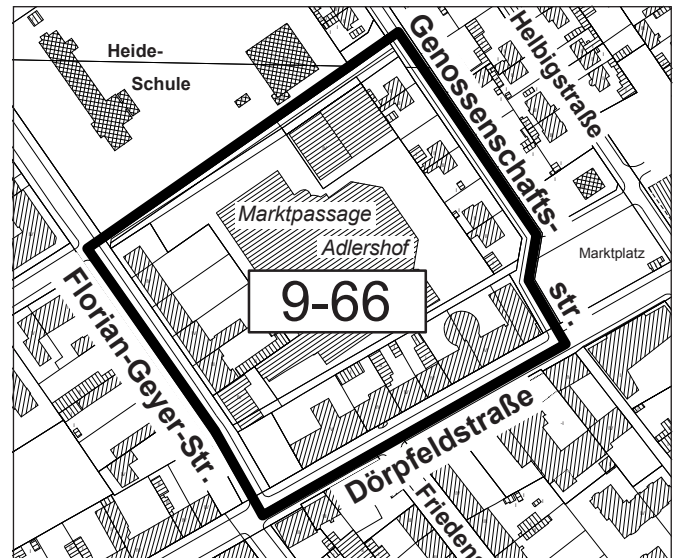
Siegerentwurf © Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Marktpassage Adlershof

Die Marktpassage wird zum 31. Dezember 2018 geschlossen. Die Kiez-Apotheke und das Eiscafé Venezia bleiben vorerst in ihren angestammten Räumlichkeiten geöffnet. Entscheidungen über die weitere Entwicklung hängen nach Aussagen des Eigentümers vom Ergebnis der Verhandlungen mit dem Bezirksamt ab. Das Team des Aktiven Zentrums wird weiter im Kontakt mit dem Eigentümer bleiben.

Der Bezirk erarbeitet für das Areal der Marktpassage einen Bebauungsplan (B-Plan 9-66), welcher gewerbliche Flächen für den Einzelhandel und Wohnungsneubau sichern soll. Als Grundlage für das mehrstufige Bebauungsplanverfahren wurde eine Untersuchung der Baupotenziale durchgeführt. Nächste Schritte sind die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Dezember 2018 und die Beteiligung der Behörden im Februar 2019. Der aktuelle Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9-66 für das Areal der Marktpassage wird im Zeitraum vom 03.12.2018 bis 17.12.2018 im Rathaus Köpenick (Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin), Flurbereich zwischen Zimmer 131 und 132, öffentlich ausgelegt. Weitere Informationen, die Planungsunterlagen und die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme finden Sie auch unter mein.berlin.de

Die im Rahmen der Auslegung eingebrachten Stellungnahmen werden durch den Fachbereich Stadtplanung des Stadtentwicklungsamtes geprüft und gegebenenfalls in den Planteilwurf eingearbeitet.



Geltungsbereich des Bebauungsplanes © Bezirksamt Treptow-Köpenick

Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Seit dem 1. November 2018 hat der Wochenmarkt mit der Gakenholz + Gellesch GmbH einen neuen Betreiber. Sichtbar wird dies durch die neue Aufstellung der Verkaufswagen und Marktstände im vorderen Teil des Marktplatzes. Vielleicht haben Sie auch schon einen der neuen Marktanbieter entdeckt: Gemüse und andere Produkte aus Polen sowie Blumen, Fleisch und Backwaren. Die neuen Händler*innen zeigen sich sehr zufrieden mit dem Marktgeschehen in Adlershof. Der Markt soll schrittweise zu einem wirklichen Frischemarkt weiter ausgebaut werden. Das ist besonders wichtig, um den Verlust des Supermarktes REWE etwas auszugleichen.

Aktuell prüft der Marktbetreiber die Effizienz des Marktes am Donnerstag. Es soll ein anderer Markttag gefunden werden, sodass nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen der Wochenmarkt abgehalten wird. Bis März 2019 wird entschieden, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten zukünftig der Wochenmarkt stattfindet.



© R. Roß RR Stadtberatung - Geschäftsstraßen-Management



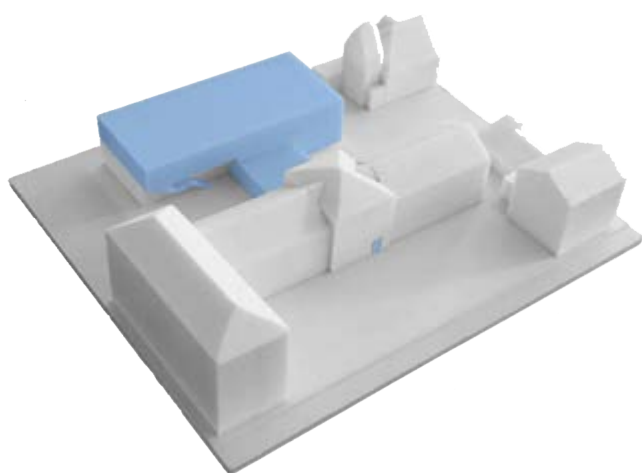
© C. Bellot - Geschäftsstraßen-Management

Umbau des Kulturzentrums Alte Schule

Der Umbau des Kulturzentrums Alte Schule ist das zentrale Hochbauprojekt im Fördergebiet Dörpfeldstraße. Ziele der Baumaßnahme sind die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, die Aufstockung der Bibliothek, die Anpassung der Räumlichkeiten an die Bedürfnisse bestehender und neuer Nutzungen sowie die Herstellung einer barrierefreien Erschließung und Einhaltung der Brandschutzvorschriften. Nach einem zweistufigen Vergabeverfahren wurde das Büro Numrich Albrecht Klumpp mit der Planung des Umbaus beauftragt.

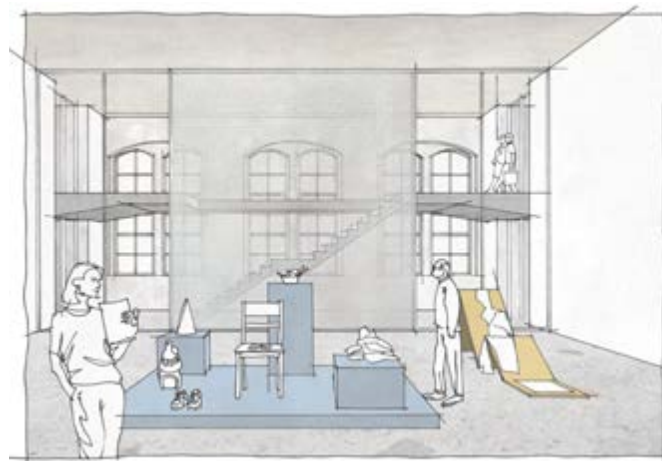
Als Grundlage für die Planung wurden drei Varianten für die Erschließung des Gebäudes mit Treppen, Fluchtwegen und Fahrstühlen erarbeitet. Diese Varianten wurden im Rahmen mehrerer Abstimmungstermine unter Beteiligung der Fachbereiche des Bezirksamtes, der Denkmalschutzbehörde und der Nutzer*innen des Gebäudes präsentiert und diskutiert.

Die dritte Erschließungsvariante mit einem zentralen Eingang, der Beibehaltung der bestehenden Treppenhäuser und des Fahrstuhls im Altbau sowie der Verbindung mit dem Bibliotheksgebäude im Obergeschoss berücksichtigt die zahlreichen Anforderungen am besten und wird im Rahmen der Planung weiter verfolgt.



© Numrich Albrecht Klumpp Architekten GmbH

Wichtige Bedingungen des Brandschutzes und der Barrierefreiheit, aber auch der Verzicht auf außenliegende Fahrstühle oder Treppenhäuser zu Gunsten einer denkmalgerechten Sanierung, können so erfüllt werden.



© Numrich Albrecht Klumpp Architekten GmbH

Die Neuorganisation von Eingang und Fluren sowie die Einrichtung eines zusätzlichen Treppenhauses im neuen Foyer machen eine andere Aufteilung der Räume möglich. Es entstehen zusätzliche Räume durch die Erweiterung des hinteren Gebäudeteils und einen breiteren Verbindungsbau. Die Zuordnung der Nutzungen zu den neuen Räumlichkeiten der Alten Schule ist der nächste Schritt im Rahmen der Planung. Auch in diese Phase der Planung werden die verschiedenen Nutzungsinteressen einbezogen und die Nutzer*innen an der Erarbeitung des Konzeptes beteiligt.

In den nächsten Monaten werden aus dem Erschließungs- und dem Nutzungskonzept die Vorplanungsunterlagen erstellt. Darauf folgen detailliertere Planungen für die Umsetzung. Weiter wird ein Konzept für die Zwischennutzung und den Betrieb während des Umbaus erarbeitet. Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist für 2020/21 geplant.

fLotte – ein Projekt des ADFC auch in Adlerhof

In vielen Kiezen der Stadt dominiert nach wie vor das Auto, der Umstieg auf alternative Transportmöglichkeiten stagniert, dabei könnte ein Lastenfahrrad eine echte Alternative sein – für den Kindertransport, den Großeinkauf, für halbe Umzüge oder den Ausflug ins Grüne mit Sack und Pack.

Durch leicht zugängliche Angebote dieser Art kann hier ein Umdenken gefördert werden, das nicht nur zum Ersatz einzelner Autofahrten durch Lastenradfahrten führt, sondern auch die Zahl der Menschen erhöhen könnte, die in Berlin ganz auf ein eigenes Auto verzichten.

Hier möchte der **ADFC** mit seinem Projekt *fLotte* ansetzen und ein weites Netzwerk kostenloser Verleihstationen für Lastenräder aufbauen, denn für die meisten Privatpersonen und Gewerbetreibenden lohnt sich die Anschaffung eines eigenen Lastenfahrrads nicht: sehr hohe Anschaffungskosten, viel Platz für die Unterbringung und oft kein alltäglicher Einsatz – nur für größere Fuhren.

Am 06.01.2018 ging *fLotte* Berlin mit fünf Rädern in den Testbetrieb. Im März startete die *fLotte* offiziell mit dann sieben Lastenrädern. Am 18.10.2018 ging das 18. *fLotte* Lastenrad in Betrieb. Die Räder ganz unterschiedlicher Bauarten waren bisher an insgesamt über 2.000 Tagen im Einsatz. Die Auslastung beträgt somit ca. 80%.

Eine übergreifende Internetplattform (www.flotte-berlin.de) und eine flexible Buchungsmaschine machen nicht nur die Lastenräder des **ADFC**, sondern auch die Räder der verschiedenen anderen Akteure verfügbar. Mehr als 2.700 Menschen haben sich mittlerweile auf der Homepage registriert. Ein



© fLotte Berlin - Lastenfahrrad mit zwei Rädern



© fLotte Berlin - Lastenfahrrad mit drei Rädern

robustes Wartungskonzept sorgt für Dauerhaftigkeit und Sicherheit.

Aktive Mitglieder des **ADFC** im Kiez um die Dörpfeldstraße, wie Frau Kalandyk und Herr Rutz, möchten das erfolgreiche Konzept auch nach Adlershof holen. Gemeinsam mit Herrn Büermann, dem Projektleiter *fLotte* beim **ADFC**, stellten sie die Idee im Oktober 2018 im Kiezbeirat vor und fanden bei den Beiratsmitgliedern große Zustimmung. Am Martinsabend konnten Interessierte die Lastenräder auf dem Adlershofer Marktplatz schon einmal ausprobieren.

Mit Mitteln des Städtebauförderprogramms Aktive Zentren sollen nun zwei Lastenräder für die Dörpfeldstraße angeschafft werden. Zwei Gewerbetreibende im Kiez werden als Paten die Ausleihe der Räder umsetzen. Die Anmeldung erfolgt über die Internetplattform www.flotte-berlin.de.

Über den Start der *fLotte*-Lastenräder in der Dörpfeldstraße werden wir rechtzeitig informieren.

Vorplanung Dörfeldstraße

Seit Beginn des Aktiven Zentrums ist die Neugestaltung der Dörfeldstraße eines der zentralen Themen. Mit der Erarbeitung eines Integrierten Verkehrs- und Freiraumkonzepts wurde schon Ende 2015 gestartet. Bis zum Juli 2016 wurde mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Vertretern des Bezirksamtes und der zuständigen Senatsverwaltung, der BVG, dem ADFC und anderen Beteiligten in vier Workshops an einem Konzept für die Dörfeldstraße und das umliegende Straßennetz gearbeitet. Allen Beteiligten war klar, dass bei den vielen Anforderungen an die enge Geschäftsstraße nur eine Kompromisslösung umgesetzt werden kann.

Nach langer Abwägung und Diskussion in den zuständigen Fachverwaltungen ist Anfang diesen Jahres eine Vorplanung beauftragt worden, die nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen und Regeln der Technik die Vorzugsvariante der Gestaltung für die Dörfeldstraße als Vorplanungsunterlage aufbereitet. An der zum Jahresende vorliegenden Planung wird nun ersichtlich, wie schmerzlich für einzelne Betroffene der Kompromiss aussehen wird.

Auf den nun beidseitig ca. 2,50 m breiten Gehwegen lässt es sich schlecht flanieren. Um eine Verbesserung zu erreichen, kommt man mit Standardlösungen nicht weiter. Die Arbeitsgruppe Verkehr des Kiezbeirates hat sich intensiv mit dem derzeitigen Stand der Planungsunterlagen auseinandergesetzt und eine Stellungnahme als Alternatives Verkehrskonzept Dörfeldstraße 2018 erarbeitet. Zu finden ist dieses Papier auf der Internetseite des Kiezbeirates (adlerkiez.de/kiezbeirat/612/alternatives-verkehrskonzept-doerpfeldstrasse-2018/).

Zu Beginn des nächsten Jahres wird es ein weiteres Treffen von Vertretern der Bezirksverwaltungen, der BVG, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz geben. Nachdem klar wurde, wie schwer es mit der Kompromisslösung zum Verkehr wird, die Ziele des Aktiven Zentrums in der Dörfeldstraße umzusetzen, sollen nun Ansätze für ungewöhnliche Lösungen gefunden werden. Die bereits im Integrierten Verkehrs- und Freiraumkonzept erarbeiteten Varianten werden nun noch einmal diesbezüglich auf den Prüfstand gestellt und weiter entwickelt.



© STATTBAU Archiv

Rückblick Projekte 2018

Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Maßnahmen des Aktiven Zentrums Dörpfeldstraße vorangebracht. Mit der Wahl des Kiezbeirates im Juni setzt sich wieder eine Gruppe aktiver Adlershofer*innen in besonderem Maße für die Entwicklung des Fördergebietes ein.

Nach der Vergabe der Planung für den Marktplatz Adlershof an das Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten wurde der Entwurf zu einer detaillierten Planung ausgearbeitet. Dieser Planungsstand wurde dem Kiezbeirat vorgestellt und wird nun angepasst. Für den Umbau des Kulturzentrums Alte Schule wurde das Büro Numrich Albrecht Klumpp ausgewählt. Nach Gesprächen mit den Nutzer*innen und den beteiligten Fachverwaltungen wurde ein Erschließungskonzept erarbeitet, welches die Grundlage für die weitere Planung bildet. Für den Umbau der Dörpfeldstraße hat das beauftragte Büro KöpCons einen Entwurf für die Vorplanungsunterlagen erstellt. Dieser wurde mit dem Kiezbeirat intensiv diskutiert und befindet sich nun in der Überarbeitung. Das Institut für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt wurde mit der Erarbeitung eines Logistikkonzeptes mit Lastenfahrrädern beauftragt, um innovative Lösungsansätze zur Verringerung des motorisierten Verkehrs in der Dörpfeldstraße zu prüfen. Für die Erarbeitung einer Imagekampagne wurde die Agentur georg + georg ausgewählt. Unter dem Motto „WIR ADLER“ soll die Kampagne 2019 starten. Für ein späteres Baustellenmarketing sind die Figuren „Dörk und Dörte“ kreiert worden.

Viele Veranstaltungen im Gebiet konnten in 2018 von den Adlershofer*innen besucht werden. Am Tag der Städtebauförderung wurde der Entwurf des Fassadenleitfadens vorgestellt. Für die Gewerbetreibenden wurden Workshops u.a. zu den Themen Lieferlogistik, Kundenfreundlichkeit und Digitalisierung angeboten. Im Rahmen des Adlershofer Brückenschlages fand ein Austausch mit dem WISTA-Gelände und dessen Bewohner*innen statt. Kultureller Höhepunkt war die Fête de la Musique, welche mit fünf gut besuchten Standorten im Kiez vertreten war. Mit dem Poetry Slam Adlershof konnte außerdem ein neues Kulturangebot in das Gebiet geholt werden.



Ausblick 2019

Auch im nächsten Jahr werden sich die beteiligten Akteure für eine erfolgreiche Entwicklung des Aktiven Zentrums Dörpfeldstraße einsetzen. In enger Abstimmung werden die Planungen weiterentwickelt und erste Baumaßnahmen begonnen.

Das Jahr beginnt mit dem Schaufensterwettbewerb 2019, zu welchem Schüler*innen der 13. Jahrgangsstufe des Fachbereiches Kunst der Anna-Seghers-Schule gemeinsam mit den Gewerbetreibenden Konzepte für die Schaufenster entwickeln.

Wir freuen uns auf ein Jahr mit vielen spannenden Projekten und Veranstaltungen und wünschen Ihnen für 2019 herzlich alles Gute.

Ihr AZ-Team

**Das Team des Aktiven
Zentrums Dörpfeldstraße
wünscht Ihnen eine schöne
und besinnliche
Weihnachtszeit und ein
glückliches, gesundes und
erfolgreiches Jahr 2019!**



DER DIREKTE DRAHT

Vor-Ort-Büro

Dörpfeldstraße 23
12489 Berlin
Eingang Friedensstraße
030 469 99 75 - 0
(Anrufbeantworter)

Internetauftritt

www.aktives-adlershof.de

Gebietsbeauftragte

Karsten Hanke | Moritz Mechtel
STATTBÄU GmbH
Sprechzeiten
Dienstag 11.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 15.00 Uhr

Geschäftsstraßen-Management

Regina Roß | RR Stadtberatung
Christine Bellot | BELLOT Agentur
für Kommunikation
und Gestaltung GmbH

Sprechzeiten

Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtentwicklungsamt

Fachbereich Stadtplanung

Udo Zасhel
Rathaus Köpenick
030 902 97 - 2640

Impressum

Herausgeber*in und Redaktion:
Gebietsbeauftragte und Geschäfts-
straßen-Management im Auftrag
des Bezirksamtes Treptow-Köpenick
von Berlin

Fotografie: STATTBÄU GmbH |
BELLOT Agentur für Kommunikation
und Gestaltung GmbH | DieFoto-
Grafen

Layout: Oliver Schulz

Der Newsletter erscheint in
gedruckter und elektronischer Form.



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



aktive
zentren
Berlin

Bezirksamt
Treptow-Köpenick

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



in Verbindung mit



STATTBÄU
BERLIN



BELLOT